

Spielregeln «Fischteich» – die Spielidee

- ▶ Sie sind Fischer/-in an einem Teich.
- ▶ Gefischt wird individuell und anonym (Masken) über mehrere Runden.
- ▶ Wird der Teich leer gefischt, ist das Spiel zu Ende. Es werden maximal 10 Runden gespielt.
- ▶ Anzahl Fische im Teich bei Spielbeginn: Anzahl Teilnehmende \times 4.
- ▶ Pro Runde können Sie zwischen 0 und 3 Fische fangen.
- ▶ Ihr Ziel ist es, für sich möglichst viele Fische zu fangen (vgl. Notenskala).
- ▶ Beachten Sie aber: Der Fischbestand erholt sich zwischen den Runden nur begrenzt.

Spielregeln «Fischteich» – Ablauf einer Runde

- ▶ Vor jeder Runde setzen Sie die Masken auf. Gespräche sind nicht erlaubt.
- ▶ Wer einen ERSTEN Fisch will, hebt auf die entsprechende Frage den Arm.
- ▶ Wer auch einen ZWEITEN Fisch will, hebt nach Aufruf der Spielleitung den Arm.
- ▶ Wer auch einen DRITTEN Fisch will, hebt nach Aufruf der Spielleitung den Arm.
- ▶ Wichtig: Nur wer im ersten Durchgang fischt, darf auch im zweiten fischen. Nur wer im ersten und im zweiten Durchgang fischt, darf auch im dritten fischen. Wer auf den ersten Fisch verzichtet, bleibt also ohne Fisch!
- ▶ Setzen Sie die Masken ab. Notieren Sie die Anzahl gefischter Fische (→ Spielblatt).
- ▶ Die im Teich verbleibenden Fische verdoppeln sich nach jeder Runde, aber nie über den Anfangsbestand ($TN \times 4$) hinaus!

Spielregeln «Fischteich» – Strafen

- ▶ Neu gibt es eine Strafmöglichkeit.
- ▶ Nach jeder Runde gibt es eine Zusatzfrage: «Wer strafen will, hebt bitte den Arm!»
- ▶ Dies kostet aber etwas: Jeder, der straft, gibt einen Fisch ab.
- ▶ Dafür werden alle, die drei Fische genommen haben, wie folgt bestraft:
Punkteabzug = Anzahl Strafende minus 1
- ▶ Der höchstmögliche Abzug beträgt 3 Strafpunkte.
Zwei Beispiele: 3 Bestrafende = 2 Strafpunkte; 7 Bestrafende = 3 Strafpunkte.
- ▶ Der Strafentscheid erfolgt anonym und bevor das Rundenergebnis bekannt ist (Maske erst nachher ablegen).

Spielverlauf «Fischteich»

Anzahl Teilnehmende (TN): _____

Note: _____

						STRAFE	
						ANZAHL BESTRAFENDE	STRAFUNKTE PRO BETROF- FENE/-N TN
	FISCHE VOR RUNDE	ERSTER FISCH	ZWEITER FISCH	DRITTER FISCH	TOTAL GEFISCHT	REST FISCHE NACH RUNDE	
TEST							-
1	*						-
2							-
3							-
4							-
5							-
6							-
7							-
8							-
9							-
10							-
Total							
Mittelwert je TN							
Mittelwert je TN pro Runde**							

* 4 Fische pro TN, dies entspricht der maximalen Anzahl Fische im Teich.

** Division immer durch 10 Runden, auch wenn der Teich früher leer gefischt wurde.

Notenskala

Punktzahlen und Noten

0–2	3–4	5–6	7–9	10–11	12–14	15–16	17–19	20–21	22–24	25–30
1	1½	2	2½	3	3½	4	4½	5	5½	6

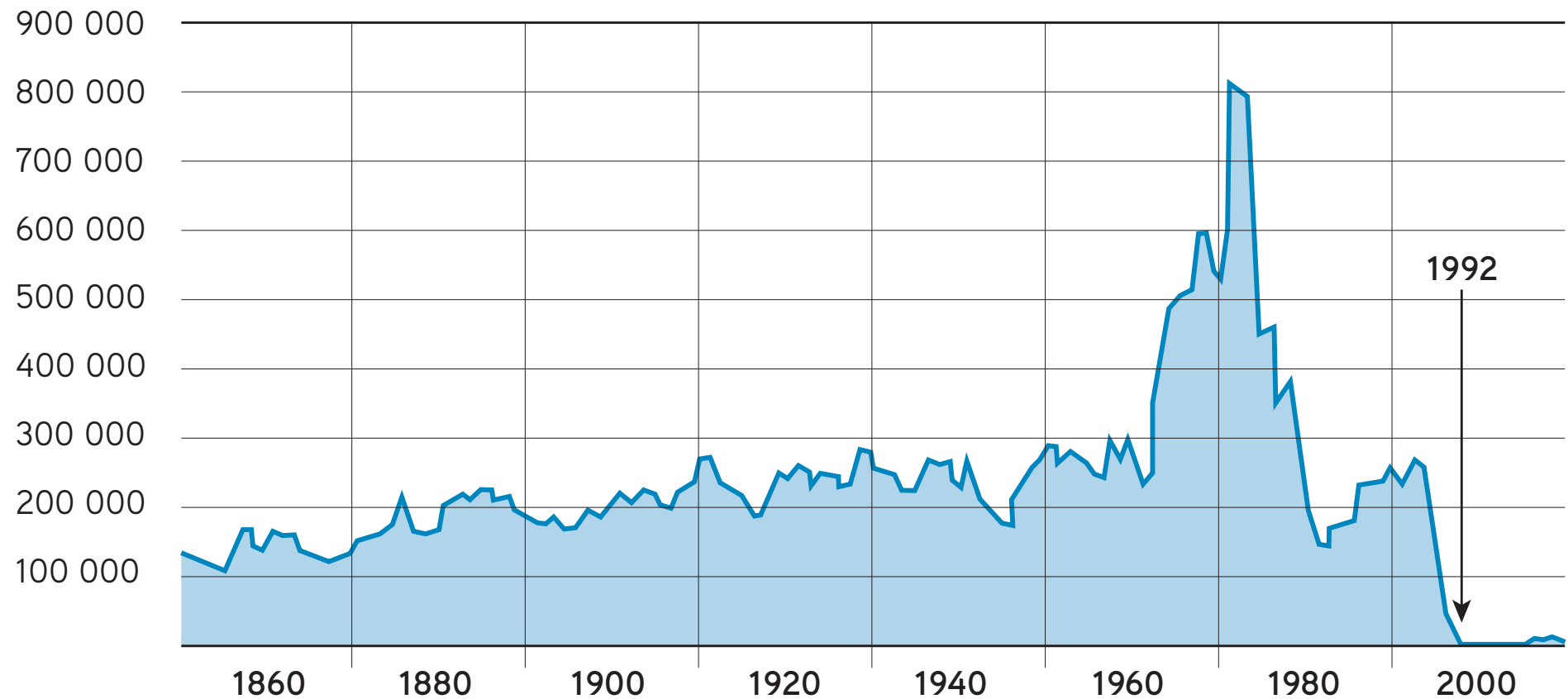
Anmerkung für Spielleitung:

Diese Skala gilt auch bei vorzeitigem Spielabbruch infolge Erschöpfung der Ressource, denn das Spiel ist für 10 Runden geplant. Wird das Spiel aus zeitlichen Gründen abgebrochen, ohne dass die Ressource erschöpft ist, sind die Noten für jede nicht gespielte Runde um ½ zu erhöhen. Beispiel: Für 15 Punkte gäbe es nach 9 Runden die Note 4½ und nach 8 Runden die Note 5.

Kollaps der atlantischen Kabeljaufischerei

vor der Ostküste Neufundlands (Kanada)

Fischerträge in Tonnen



Quelle: Millennium Ecosystem Assessment, 2005. World Resources Institute, Washington, DC. www.maweb.org

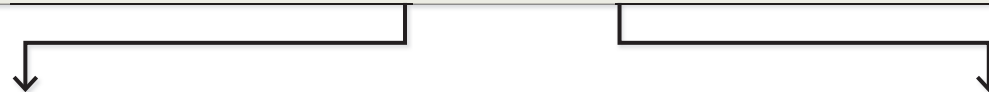
Auswege aus dem Allmendedilemma*

Privatisierung

- ▶ Private Eigentumsrechte definieren und gewährleisten. Dies löst den Kern des Problems (kein Allmendegut und keine negativen externen Effekte mehr).
- ▶ Problematik: Oft kaum oder nur zu hohen Kosten realisierbar, insbesondere Durchsetzung.

Vermeiden einer Übernutzung

- ▶ Allmende bleibt grundsätzlich Allmende, private oder staatliche Lösungen sollen aber Übernutzung und negative externe Effekte eingrenzen.



Staatliche Lösungsansätze**

- ▶ Verbote oder Gebote festlegen und mittels Überwachung und Sanktionen durchsetzen.
- ▶ Anreize zur Übernutzung begrenzen durch Erhebung staatlicher Gebühren oder Lenkungsabgaben.

Private Lösungsansätze

- ▶ Wirkung sozialer Normen (in Gruppe erwartete Verhaltensweise, die allenfalls mit Sanktionen durchgesetzt wird).
- ▶ Freiwillige Abkommen (Regeln, Verbote, Entschädigungen) aushandeln, überwachen und evtl. mit Sanktionen durchsetzen.

* Allgemeingültig bei negativen externen Effekten.

** Als Vertiefung kann auf folgende weitere Lösung eingegangen werden: Schaffung von Märkten, auf welchen Zertifikate für die Nutzung der Ressource gehandelt werden (z.B. Rechte für CO₂-Ausstoss).